

KEEP COOL

SETZEN SIE DAS KLIMA AUFS SPIEL



Ein Brettspiel zur globalen Klimapolitik
von Klaus Eisenack und Gerhard Petschel-Held,
entwickelt am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

DAS SPIEL



IN KEEP COOL ÜBERNIMMT JEDER EINE ROLLE IN DER GLOBALEN KLIMAPOLITIK - AUF DEM SPIELBRETT

Es gilt wirtschaftliche Interessen durchzusetzen, etwa die der Entwicklungsländer oder die der von den USA angeführten Industrieländern. Aber auch starke Lobbygruppen wie die Ölindustrie oder Umweltverbände bestimmen über Sieg und Niederlage. Nur wer wirtschaftliche und politische Interessen unter einen Hut zu bringen vermag ohne das Klima zu vernachlässigen kann gewinnen.

In jedem Spielzug müssen die Spieler zwischen gemeinschaftlichem Klimaschutz und egoistischem Handeln abwägen. Das Risiko: Katastrophen wie Dürren, Hochwasser und Krankheiten. Die Chance: Wohlstand und ein stabiles Weltklima.

AM SPIELTISCH

An einer Runde KEEP COOL nehmen 3-6 Spieler ab 12 Jahren teil. Die Spieldauer beträgt etwa 1 Stunde. Der Spielplan besteht aus einer Weltkarte und einem „Welt-Thermometer“. Reihum erhalten die Spieler Geld aus „grünen“ oder „schwarzen“ Fabriken. Letztere verbrauchen fossile Energieträger wie Kohle und Öl, wodurch Kohlendioxid ausgestoßen wird und die Temperatur steigt. Die Folge: Katastrophenkarten (wie Sturmfluten, Ernteaufschläge oder Buschbrände) kommen zunehmend ins Spiel. Das Knifflige: Die Katastrophen können auch die Spieler mit „grünen Fabriken“ (Wind- und Solarenergie, Energie-Einsparungen) treffen. Auf die Risiken können die Spieler verschieden reagieren. Die Pioniere steigen auf „grüne“ Technologien um, gehen damit die Ursachen der Erwärmung an und setzen darauf, dass die anderen Spieler mitziehen. Die Spieler können sich aber auch gegen die Folgen im eigenen Land wappnen und dies aus „schwarzer“ Technologie finanzieren. In diesem Interessenskonflikt können die Spieler miteinander verhandeln, aber nur wer zuerst sein geheimes Ziel erreicht, gewinnt: Das kann erfolgreiche Forschung oder Umweltschutz sein, aber auch ein hoher Ölverbrauch... Sollte die Welttemperatur zu stark ansteigen, verlieren alle!

NACH DEM SPIEL

Die einzelnen Spielelemente vermitteln Fakten zum Klimaproblem und öffnen den Spielraum für weitere Fragen. Auch der Ablauf des Spieles bringt Einsichten in die Ursachen und Folgen des Klimawandels. Jedes Spiel verläuft anders, da verschiedene politische Ziele ausgelöst werden. Damit werden jedes mal neue Szenarien zukünftiger Entwicklungen spielerisch erzeugt. Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen Klimapolitik werden erfahrbar. Nach einer Partie KEEP COOL können diese Erfahrungen diskutiert und offene inhaltliche Fragen geklärt werden. Wer hierzu aber keine Lust hat, kann sofort mit der nächsten Runde anfangen – jedes Spiel bietet neue Spannung und Abwechslung.

DAS POTENZIAL

KEEP COOL IST FÜR VERSCHIEDENE ZWECKE EINSETZBAR

- Als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit und als Anstoß für Kommunikationsprozesse
- Zum Einsatz in Schulen, Jugendgruppen und Umweltbildungsprojekten
- Zur wissenschaftlichen Untersuchung des Problembewusstseins zu globalen Umweltveränderungen und von Spielen als didaktischem Instrument
- In der Erwachsenen- und betrieblichen Fortbildung
- Für die Öffentlichkeitsarbeit und die interne Kommunikation in interessierten Organisationen und Unternehmen
- Und, nicht zuletzt, um Spaß beim Spielen zu haben – frei von Umweltbildungszwecken






PARTNER

Bei der Umsetzung des Spiels kooperieren die Autoren mit dem Bundesumweltministerium, dem European Climate Forum und dem Spieleverlag Spieltrieb. Es wird auf einer deutsch-britischen Klimatagung mit hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft im November. Ferner wird es in Unterrichtsmaterialien zum Thema Klimawandel einfließen.

BALD ERHÄLTlich

Das Spiel wird zum 1. November bei Spieltrieb erscheinen. Es wurde bereits ausführlich getestet und fand auf der Langen Nacht der Wissenschaften am 12. Juni in Berlin und Potsdam großen Anklang. Zur zweisprachigen Ausstattung (Deutsch/Englisch) gehören unter anderem ein großer Spielplan, das „Welt-Thermometer“, rund hundert Spielsteine in drei Farben und knapp fünfzig Spielkarten (siehe Beispiel). Es kann bei Spieltrieb für voraussichtlich € 19,95 bestellt werden.

Wirbelsturm über Florida		Hurricane in Florida		
				
	1-3	1-4	1-5	1-6
	2	5	8	12
USA & PARTNER		USA & PARTNERS		

Bezugsadresse:

Spieltrieb
www.spieltriebgb.de
Pfarrgasse 2
65321 Niedermeilingen
Tel: 0611 – 988 9320
Mail: kontakt@spieltriebgb.de

DER HINTERGRUND

KEEP COOL IST WISSENSCHAFTLICH FUNDIERT

Globale Umweltveränderungen werden am PIK in vielen Facetten untersucht. Für das Verständnis des Klimawandels ist die ganze Wirkungskette bedeutsam: Von den Ursachen der globalen Erwärmung über die Klimadynamik und die Klimafolgen bis hin zu politisch-gesellschaftlichen Veränderungen. Wissenschaftliche Modelle aus diesen Bereichen liegen dem Brettspiel zugrunde, sie sind aber auf den wesentlichen Kern vereinfacht. Auch ohne Vorkenntnisse



kann man schnell losspielen und eine spannende Partie erleben. Selbst mit den einfachen Spielregeln werden aktuelle wissenschaftliche und klimapolitische Fragen angeschnitten, etwa:

- Vermeidung von Emissionen, die Ursache der Erwärmung sind, oder Anpassung an unvermeidliche Veränderungen
- Veränderung der Häufigkeit und Stärke von Extremereignissen wie Dürren oder Stürme
- Verteilungsgerechtigkeit in internationalen Klimaverhandlungen
- Die natürliche Variabilität des Klimas (zusätzlich zum menschlichen Einfluss), so genannte Kohlenstoffsinken und die Bedeutung des technischen Fortschritts für die Transformation der Energiesysteme

Das Spiel ist nicht mit Informationen überfrachtet – stattdessen wird eigenständiges Begleitmaterial entwickelt.

EIN INTEGRATIVES PROJEKT

Das Spiel wird in der Abteilung „Integrierte Systemanalyse“ am PIK entwickelt. Deren Forschungsschwerpunkt ist die Integration von Erkenntnissen aus verschiedenen Fachdisziplinen, die für die Probleme und Chancen globaler Umweltveränderungen bedeutsam sind. Um den Schwierigkeiten interdisziplinärer Arbeit gerecht zu werden, sucht man hier insbesondere nach geeigneten neuen Methoden und nach typischen Mustern globalen Wandels. Dies spiegelt sich im Brettspiel wider, da dort die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Politik charakteristisch verzahnt sind.

AUTOREN



Dr. Gerhard Petschel-Held (links)
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Leiter der Abteilung
„Integrierte Systemanalyse“

Klaus Eisenack (rechts)
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Mathematiker in der
Abteilung „Integrierte Systemanalyse“, eisenack@pik-potsdam.de

BESTELLEN BEI

Spieltrieb (www.spieltriebgr.de)
Pfarrgasse 2, 65321 Niedermeilingen
Tel: 0611 – 988 9320
Mail: kontakt@spieltriebgr.de